

## Anlage 1

### Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

#### 1. Administrative Informationen

##### 1.1. Handelsbezeichnung des Produkts

Handelsname	Preventol Primer PIP
-------------	----------------------

##### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Lanxess Deutschland GmbH
	Anschrift	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0026237-0000	
R4BP-Assetnummer	AT-0026237-0000	
Datum der Zulassung	17. Jänner 2023	
Ablauf der Zulassung	26. Juli 2027	

##### 1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH - Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätte	CHEMPARK Building Q18 51369 Leverkusen

	Deutschland
--	-------------

#### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Syngenta Crop Protection AG
Anschrift des Herstellers	4002 Basel Schweiz
Standort der Produktionsstätte	1870 Monthey Schweiz

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Jiangsu SevenContinent Green Chemical Co., Ltd
Anschrift des Herstellers	North Area of Dongsha Chem-Zone, Zhanjiagang 215600 Jiangsu China
Standort der Produktionsstätte	North Area of Dongsha Chem-Zone, Zhanjiagang 215600 Jiangsu China

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Jiangsu Yangnong Chemical Group Co., Ltd
Anschrift des Herstellers	Wenfeng Road 225009 Yangzhou, Jiangsu China

Standort der Produktionsstätte	Wenfeng Road 225009 Yangzhou, Jiangsu China
--------------------------------	---

Wirkstoff	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
-----------	--

Name des Herstellers	Troy Chemical Europe BV
----------------------	-------------------------

Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12-E 3145 XN Maassluis Niederlande
---------------------------	--

Standort der Produktionsstätte	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland  One Avenue L Newark 07105 New Jersey Vereinigte Staaten
--------------------------------	---

Wirkstoff	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
-----------	--

Name des Herstellers	Shanghai Hui Long Chemicals Co., Ltd
----------------------	--------------------------------------

Anschrift des Herstellers	Dengta Jiazhu Rd. Jiading-district 201815 Shanghai China
---------------------------	--

Standort der Produktionsstätte	Dengta Jiazhu Rd. Jiading-district 201815 Shanghai China
--------------------------------	--

Wirkstoff	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH - Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Plot # 306/3 II Phase GIDC 396195 Gujarat Indien

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,6
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,06
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane,	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	bedenklicher Stoff	64742-48-9	265-150-3	88,93

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
iso-Alkane, Zyklische, < 2 % Aromaten					

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

## 2.2. Art der Formulierung

Lösemittelbasierte Flüssigkeit (AL - eine andere Flüssigkeit) unverdünnt anzuwenden

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Einstufung:

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	H304 Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H360D Reproduktionstoxizität, Kategorie 1b H400 Akut gewässergefährdend, Akut 1 H410 Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1
--------------------------------------	---

### Kennzeichnung:

Piktogramm	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

	<p>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p> <p>EUH208 Enthält IPBC und Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.</p> <p>P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p> <p>P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

#### 4. Zugelassene Verwendung(en)

##### 4.1. Beschreibung der Verwendung

###### Verwendung Nr. 1: Streichen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel für die vorbeugende Verwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: --- Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben  wissenschaftlicher Name: --- Trivialname: Holzerstörende Basidiomyceten Entwicklungsstadium: Keine Angaben  wissenschaftlicher Name: --- Trivialname: Holzerstörende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Außenbereiche  Außenanwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3 (vorbeugend)
Anwendungsmethode(n)	Methode: Oberflächenbehandlung: Streichen  Detaillierte Beschreibung: ---
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Maximal 154-160 ml/m <sup>2</sup> (123-130 g/m <sup>2</sup> )  Verdünnung (%): ---  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: In 2-3 Schichten aufbringen
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Blechdose oder Container aus HDPE bis 25 L

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Anwendung ist auf berufsmäßige Verwender beschränkt.

#### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nicht in der Nähe von Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der sich daran anschließenden Trocknungsphase darf der Boden nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen (z. B. durch eine geeignete Abdeckung des Bodens mittels Planen) aufgefangen und sicher entsorgt werden.

Dieses Produkt enthält Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere (CAS-Nr.: 64742-48-9). Unter ungünstigen Umständen, z. B. bei großflächigen offenen Anwendungen oder in sehr kleinen Räumen, kann es vorkommen, dass die Luftkonzentration mit Naphtha (Erdöl), Wasserstoff behandelte schwere erhöht ist, so dass ggf. zusätzlich das Tragen einer Atemschutzausrüstung erforderlich ist.

Das Tragen von chemikalienbeständigen, den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechenden Schutzhandschuhen (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) ist für die anschließende manuelle Verarbeitung des frisch behandelten Holzes erforderlich. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Unionsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber.

Um die Luftkonzentration mit Naphtha (Erdöl), Wasserstoff behandelte schwere so gering wie möglich zu halten, ist folgende Schutzmaßnahme erforderlich:

Für gute Lüftung sorgen.

Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung, Luftwechsel mind. 5/h).

Kinder und Haustiere von behandelten Flächen fernhalten bis diese getrocknet sind.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

## 4.2. Beschreibung der Verwendung

### Verwendung Nr. 2: Manuelles Tauchen, automatisiertes Tauchen, Sprühtunnelverfahren

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
------------------	-------------------------

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel für die vorbeugende Verwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: --- Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben  wissenschaftlicher Name: --- Trivialname: Holzzerstörende Basidiomyceten Entwicklungsstadium: Keine Angaben  wissenschaftlicher Name: --- Trivialname: Holzzerstörende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Außenbereiche  Außenanwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3 (vorbeugend)
Anwendungsmethode(n)	Methode: manuelles Tauchen, automatisiertes Tauchen, Sprühtunnelverfahren  Detaillierte Beschreibung: ---
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Maximal 154-160 ml/m <sup>2</sup> (123-130 g/m <sup>2</sup> )  Verdünnung (%): --  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: In 2-3 Schichten aufbringen
Anwenderkategorie(n)	industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Blechdose oder Container aus HDPE bis 25 L  Container aus HDPE mit 200 L und 1000 L

#### 4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Anwendung ist auf industrielle und berufsmäßige Verwender beschränkt.

#### 4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Bei der nicht-industriellen Anwendung des Holzschutzmittels durch berufsmäßige Anwender darf nur im geschützten Bereich (Innenraum bzw. im unmittelbaren Gebäudebereich unter Dach) gearbeitet werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Dieses Produkt enthält Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere (CAS-Nr.: 64742-48-9). Unter ungünstigen Umständen, z. B. bei großflächigen offenen Anwendungen oder in sehr kleinen Räumen, kann es vorkommen, dass die Luftkonzentration mit Naphtha (Erdöl), Wasserstoff behandelte schwere erhöht ist, so dass ggf. zusätzlich das Tragen einer Atemschutzausrüstung erforderlich ist.

Das Tragen von chemikalienbeständigen, den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechenden Schutzhandschuhen (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) und einem Schutzanzug, mindestens des Typs-6 gemäß der Europäischen Norm EN 13034, ist für die Verwendung durch manuelles Eintauchen und automatisches Sprühen erforderlich. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Unionsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber. Das Einfüllen des Produktes darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.

#### 4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

#### 4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

### 5. Anweisungen für alle zugelassenen Verwendungen

#### 5.1. Anwendungsbestimmungen

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Das Biozidprodukt und dessen verdünnte Lösung nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

Behandeltes Holz muss nach dem Trocknen mit einer geeigneten biozidfreien Endbeschichtung versehen werden.

#### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln sowie Nutztieren kommen kann.

Anhaltenden Kontakt von Haustieren mit behandelten Flächen vermeiden.

#### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche unerwünschte unmittelbare oder mittelbare Nebenwirkungen:

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Kann Parästhesie verursachen.

Lungenaspiration kann eine chemische Lungenentzündung auslösen.

##### Erste-Hilfe-Maßnahmen:

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Vorsichtig mit viel Wasser waschen.

BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Pyrethroide können Parästhesie (brennen und prickeln der Haut ohne Hautreizung) verursachen. Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

#### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

#### **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Das Biozidprodukt trocken, kühl und frostgeschützt in verschlossener Originalverpackung lagern.

Nur für HDPE Gebinde: Lichtgeschützt lagern

Lagerstabilität 24 Monate in Weißblechdosen (beschichtet).

Lagerstabilität 9 Monate in HDPE Gebinden.

#### **6. Sonstige Informationen**

Keine